

Aus der Stadt und Umgebung.

* [Berufungen.] Herr Professor Göring hat einen Ruf nach Kiel erhalten und scheidet mit dem 1. April...

* [Der Etat für das Stadt-Gymnasium] pro 1889/90 balancirt in Einnahme und Ausgabe mit 108035 gegen 99500 Mark pro 1888/89.

* [Das Weichnachtspiel] hat Veranlassung gegeben in unserer Stadt Gaste zu sehen, die eigens dieses Festes wegen...

* [Unfälle.] Auf einem Gute, als man in dem Kaufhause ein verächtliches Geräusch vernahm. Eine Wagg wurde einen fremden Kler in den Stall haben einschleppen...

Kleine Mittheilungen.

* [Ein sämmeres Verbrechen] ist in Barby verübt worden. In dem dortigen Bankhause E. Margules wurde durch einen Dienstknecht ein Brief ausgelesen...

* [Ein furchtbarer Knabenmord in Bradford] hat daselbst wie in ganz England die größte Aufregung hervorgerufen...

herrliches Lutherbild, welches im Kreise der Lutherfamilie ebeben ergreift geungen wurde, nach in beiter Erinnerung ist...

* [Der Bezirks-Verein gegen Mißbrauch geistlicher Getränke] für die Regierungsbekanntmachung und Magdeburg...

* [Neujahrstreue.] Herr Zimmerm. Werther hier, hat mit dem 1. Juli c. sein Geschäft aufgibt, hat am Neujahr seinen zahlreichen Arbeitern Geschenke...

* [Was dich nicht brennt, das blase nicht!] Der erst kürzlich aus hiesigem Gerichts-Gefängnisse entlassene Arbeiter Thoma...

* [Unfälle.] Auf einem Gute, als man in dem Kaufhause ein verächtliches Geräusch vernahm. Eine Wagg wurde einen fremden Kler in den Stall haben einschleppen...

* [Polizeieinrichtungen.] Geflohen wurden: 1 Frauentrod, 1 Muff und Pelztragen, 1 Paar Damenhüteletten, 1 Paar Promenadenschuhe...

melcher er, wie die Polizei vermisst, die verhaftete Leiche von dem Datorie nach dem erwähnten Stalle getragen...

* [Ereignisse.] Die von uns kürzlich aus dem Kreis Verdingung mitgetheilte Verantwärtliche hat durch die gerichtliche Untersuchung ihre volle Befähigung...

* [Erwennung des Sänes] zu militärischen Verdienstauszeichnungen. Zu den militärischen Kreisen Schweden und Norwegens beiläufig man sich lebhaft mit der Frage...

grüne Frauenjacke, 3 kupferne Dampfrohre 7 Centimeter Weite, 22 Nr. we ße Paucelie, 1 neues leinenes Frauenhemd, 1 Bettuch, 1 blaue Kantenjähre.

Stadensamt Halle a. S., Meldung vom 2. Januar.

* [Aufgaben:] Der Handbierer August Albert Bräuer, Leipzigerstraße 30 und Henriette Amalie Hahn, Canena bei Dessau...

* [Geborene:] Dem Schmied Wilhelm Springer 1 S. Oswald Johannes, Krauentraße 16. — Dem Zimmermann Carl Schmidt 1 S. Sophie Marie Anna, Friedrichstraße 5.

* [Geborene:] Dem Schlosser Heinrich August Hartmann 1 S. Albert Dem Dorn, große Brauerei 17. Dem Handarbeiter Gustav Hübner 1 S. Franz Albert, Dierichstraße 33.

* [Geborene:] Dem Schlosser Heinrich August Hartmann 1 S. Albert Dem Dorn, große Brauerei 17. Dem Handarbeiter Gustav Hübner 1 S. Franz Albert, Dierichstraße 33.

(gewöhnliche Schüsse) aufgeworfen, die Diale verleben festung am Grunde 8 m, an der Krone 2-15 m. Der Schnee war an dem Tage, da diese Bruntwehr aufgeführt wurde, weich, da die Temperatur + 2° C betrug.

* [Ein tragischer Unglücksfall] hat zwei Familien in München unerwartet in tiefer, schmerzliche Dauer verlegt und ihnen trübe Belohnungen bereitet.



30000 Mt. Serie 909 Nr. 11, je 3000 Mt. Serie 397 Nr. 25, Serie 2503 Nr. 3, Serie 2611 Nr. 19, Serie 2827 Nr. 11, Serie 2876 Nr. 15, Serie 3021 Nr. 9.

* Mainz - Samwagshafener Prioritäts-Obligations von 1868/69, 1875/76 und 1878. Die nächste Auslösung findet Anfang Januar statt. Gegen den Courserwerb von ca. 4 pEt. bei der Auslösung übernimmt das Bankhaus Carl Weinberger, Berlin, Französische Straße 13, die Verzinsung für eine Prämie von 4 pEt. pro 100 Mt.

Wetterbericht des Halle'schen Tageblattes.
Wettermäßiges Wetter für den 4. Januar 1889.
Nordwestlicher schwacher Wind, vorwiegend heiteres, trockenes und kaltes Winterwetter.

Dat.	Stb.	Barom. in mm.	Thermometer nach Celsiusus.	Thermometer nach Reaumur.	Feuchtigkeit Luft %	Wind.	Wetter.
2/1	8 Uhr	776.0	-6.3	-5.0	78	NO.	heiter.
	7 Uhr	776.0	-12.5	-10.0	85	NO.	desgl.
3/1	12 Uhr	775.5	-5.0	-4.0	70	NO.	besgl.

Die Temperatur in Geflügschloten war in nachstehenden Städten folgende: Hannover 16,1, Petersburg -14,1, Kassel -18,1, Berlin -9,1, Hamburg -0,1, Chemnitz -6,1, München -7,1, Wien -10,1, Scilly +9,1, Valencia +1,1.
Wasserstände. Am 3. Januar. Halle +176, Trofch +1,08, Am 2. Januar: Calbe Obersee +140, Unterpegel +0.00, Dresden -0,98, Magdeburg +1.14.

Literatur.
* Denjenigen Lesern dieser Notiz, welchen daran liegt, ein wirklich praktisches, elegantes und dabei wohlfeiles Schreibheft zu erhalten, kann auf das Beste Paul Nofer's Hefenkalender als Schreibunterlage für 1889 (Größe 24 zu 34 cm.) Preis 2 Mark, Verlag von Julius Nofer, Berlin W. 35, empfohlen werden. Das herrliche Buch - welches auf seinem Schreibfeld lesen sollte - binnt in seiner Ausgabe für 1889 eine Menge neuer, für Jedermann wichtiger Gebilde.
Der Kalender kann durch alle Buchhandlungen, sowie die besseren Papierhandlungen bezogen werden.
* Jede Konstrukt, welcher daran liegt, ein klares, übersichtliches Bild über die jüdischen Gesamt-Angaben und Einnahmen zu erhalten, sollte nicht verfehlen sich Paul Nofer's Hausbuch für 1889 (Größe 24 zu 34 cm.) Preis 3 Mark, Verlag von Julius Nofer, Berlin W. 35, anzulegen. Es wird kaum ein zweites Schreibheft geben, welches so praktisch und übersichtlich eingerichtet ist, wie das von Paul Nofer.

Der Kalender, welcher durch jede Buchhandlung bezogen werden kann, ist auch äußerlich hübsch ausgestattet und kann gleichfalls als Schreibunterlage benutzt werden.

Volks-Kasse-Halle II.

Monat November 1888.

Einnahmen.	
814 Becher Kasse	40,70 Mt.
3506 " " " "	175,30 Mt.
715 " " " "	35,75 Mt.
2924 " " " "	146,20 Mt.
34 Halbesche Einnahmen	8,40 Mt.
2472 Bräuden	64,51 Mt.
782 Bräuden	15,64 Mt.
359 Stück Waren	16,95 Mt.
Materialien	16,02 Mt.
Summa	514,47 Mt.

Ausgaben.

62 Stück eingegangene Waren	31,0 Mt.
Materialien	233,61 Mt.
Sonstige	144,90 Mt.
Summa	381,51 Mt.

Synagogen-Gemeinde.

Freitag den 4. Januar Abends 4 1/2 Uhr Gottesdienst.
Sonntags den 5. Januar Vormittag 10 Uhr Gottesdienst.

Vermiethetes.

* Aus Petersburger Hoffreien verlautet, wie der 'Magdeburger Zeitung' über Wien telegraphirt worden ist, daß das Gschlechtsleben der Gärten, welches nach dem Gesundheitsnall der Dorf, welches nach dem anhaltend heftigen und Formen annehme, wie seiner Zeit jenes ihrer Schwester Thya, der Herzogin von Cumberland, Professor Botin habe die Vererbung des Professors Zai-

besdorf aus Wien, welcher die Herzogin von Cumberland behandelte, empfahlen.

* Aus Hamburg schreibt man der 'R. Z.': Die Wirt'schen gehen mit jetzt von Nürnberg beunruhigt. An drei Orten sind dieselben schon aufgetreten und haben mit großer Freiheit namhafte Geldbeträge erbeutet. Zuletzt erschienen sie in der Nähe von Elmshorn bei einem einheimischen Wirtshaus. Mit diesem hatten sie - es waren ihrer zwei - einen Kampf zu bestehen; aber der Angegriffene, der sich vergebens mit einer Pistole zu wehren suchte, mußte schließlich flüchten. Die Wünder erwarben die O. Kasse und nahmen 2200 Mark in Banknoten, mehrere Tausend Mark in Münzweiger Kreislöhne und 7000 Mark in russischen Staatspapieren mit. Das Geld entbeden sie nicht. Den größten Theil der Papiere, die für die Verbrecher nicht verwendbar waren, fand man dann in der Nähe wieder. Die Bevölkerung der Mark ist natürlich im höchsten Grade beunruhigt. Man mag es nicht, Heide abgeholt, aus Furcht, daß irgendwelche Wünder zu Hause eintreten könnten. Alles ist sich Revolver und andere Waffen an. Man lömmt Gelder, die als Belohnung für die Ergreifung der Verbrecher dienen sollen, und hat schon über 1000 Mt. aufgenommen. Die Polizei stellt die eifrigsten Nachforschungen an, bis jetzt leider vergeblich.

* Sturm und Fluß in Frankreich und Spanien. Der ganze Süden Frankreichs und der Norden Spaniens wurden durch fürchterliche Stürme und Regengüsse heimgesucht. Aus Vende, Nimes, Arles, Marseille wird ein gefährliches Steigen der Flüsse gemeldet. Der Lot ist bereits aus seinen Ufern getreten und hat das dortige Thal bei Vende vollkommen überschwemmt. Eine Familie wollte trotz der Warnung der Obrigkeit ihr Haus nicht verlassen und ist jetzt vollkommen isolirt. Das Zergerger der Weibes und der Kinder schallt über die reißenden Gewässer. Jede Hilfe ist unmöglich und die Familie dem sicheren Untergang geweiht. In Arles hat der Sturm zwei Häuser zertrümmert und deren Bewohner unter den Trümmern begraben. Bei Tarascon wurde ein Durchbruch der Rhône befürchtet. In Toulon verlassen die Bewohner der am Hafen gelegenen Häuser ihre Wohnstätten; auch hier sind bereits mehrere Häuser eingestürzt und wird eine große Katastrophe befürchtet.

* Mit einer schweren Gehirnkrankheit begann für mehrere Familien in Nürnberg das neue Jahr. Nur dem Ludwigskanale brachen am 1. Januar Nachmittags beim Schließbüchsen eine Anzahl Kinder ein; davon starben vier von 146 Kindern, konnten nur noch als Leichen wieder herangeschafft werden. Unter den Erkrankten befindet sich der einzige Sohn eines Drechslermeisters.

* Sonnenfinsternis. New-York, 2. Januar. Nach Berichten aus San Francisco von gestern haben die Beobachtungen der totalen Sonnenfinsternis von den verschiedenen Stationen aus guten Erfolg gehabt. Für die Mehrzahl derselben währte die totale Verfinsternung 110 Sekunden. Bei der Station Winnemucca in Nevada und an mehreren anderen Punkten wurde beobachtet, daß die Temperatur während der gänzlichen Verfinsternung um mehrere Grade fiel.

* Gestalt - gethan. Rannenselbst, 1. Januar. Heute Nacht getrieben der auf der Obermühl wohnende Gehilfe W. H. H. Hartmann, in der Gastwirtschaft zum 'Löwen' in Folge einer vordergegangenen Wette in Streit, der mit einer Forderung auf Wästen endete. Dieses Duell fand schließlich kurz darauf in der betreffenden Wirthschaftlichen statt. Die Anwesenden, welche die Forderung nicht für Ernst hielten, wurden plötzlich durch Schüsse aufgeschreckt, fielen nach dem Gärtchen und fanden dort Hartmann am Boden liegend; derselbe hatte von seinem Gegner einen Schlag durch die Wangen erhalten, der nicht un gefährlich sein soll.

* Ein Genosse des Verbrechers Seidelmann wurde zu Hamburg am 31. Dezember in der hiesigen Waide bestrafet, in welcher seiner Zeit Hebelmann eingeschlossen ist. Der Verbrecher heißt Wilhelm Meas, ist Gebirgsarbeiter und muß aus Odenburg gebürtig sein. Bei einem mit ihm vorgenommenen Verhör gab er an, daß die Waide, welche auf hannoverscher Seite liegt, von einer ganzen Wunde zum Abfließen seiner Zeit nach dem Abfließen der Waide abfließen. Die Anwesenden in letzter Zeit verschiedene Waiden erbrachten. Die gestohlenen Sachen hat er verkauft und den Erlös für Proviant verausgabte. Hebelmann bestrafte jedoch entschieden, bei diesen Diebstählen beihilftig zu sein, und giebt nur de Diebstahl des Hodens und Hodens so wie der Nahrungsmittel zu.

Nachtrag.

* Ueber den Empfang der Generalität am Neujahrstag, bei welchem die Gesamtheit der kommandirenden Generale, auch die hiesigen, anwesend waren, erzählt die 'Nat.-Ztg.' das Folgende: Zunächst trat Feldmarschall Graf Moltke vor und brachte in einfachen und würdigen Worten dem Kaiser die Glückwünsche der Armee dar. Der Kaiser begrüßte dem Feldmarschall herzlich die Hand und sprach ungefähr folgende Worte: 'Es wird mir eine besondere Erinnerung sein, daß ich Sie Alle zum ersten Mal um mich versammelt habe. Ich hoffe, Sie werden bei den Arbeiten, die uns bevorstehen, mit derselben Treue und Gewissenhaftigkeit dienen wie meinem Großvater.'

Der Kaiser ging darauf die Reize der kommandirenden Generale ab und beehrte einige mit freundlichen Worten. Ein politischer Gegenstand wurde überhaupt nicht berührt.

* Die Gerüchte über eine Erhöhung der Civilisten gemindert, so schreibt man der 'Nat.-Ztg.', jetzt greifbare Gestalt. Es v-dautet, daß der Vizepräsident des Staatsministeriums, Staatsminister v. Bötticher, dem Kaiser heute Vortrag halten sollte. Die Angelegenheit wird gegen die bisherige Annahme, nicht aus der Mitte des Abgeordnetenhauses angeregt werden, sondern in Gestalt einer Regierungsvorlage den Landtag beschäftigen. Die Erhöhung soll sich auf 3 bis 4 Millionen Mark belaufen, die Kronrenten somit von 12 auf 15 bis 16 Millionen erhöht werden. Man spricht davon, daß anfänglich eine höhere Summe in Aussicht genommen war, weil man eine Gehaltsverhöhung für gewisse Gruppen von Hofbeamten beabsichtigt hatte; diese Pläne wären aber auf Schwierigkeiten gestoßen.

* Rügenberg, 2. Januar. Das bayerische Ministerium hat sich verweigert, daß jene sozialdemokratischen Wahlmänner, welche durch ihr Verhalten zum Theil das Zustandekommen der Sonntagstagswahl vereitelten, den Betrag von 1869 Mark an die 11. St. erschienenen Wahlmänner als Entschädigung zu zahlen haben.

* Köln, 2. Januar. Wie der 'Köln. Ztg.' gemeldet wird, habe Graf Seibert Alsmarkt am Sonntag nach der Rückkehr aus Friedrichshagen einen einseitigen Annahmevortrag bei dem Kaiser und ist gestern Abend wieder nach Friedrichshagen gereist.

* Brüssel, 2. Januar. Anlässlich des Neujahrsempfanges äußerte König Leopold gegenüber den Senatoren und Abgeordneten die feste Friedensentscheidung und betonte, daß für das Jahr 1889 keine neuen Verordnungen beabsichtigt werden.

* Rom, 2. Januar. Die 'Riforma' schreibt in ihrer heutigen Nummer: Bei Beginn des neuen Jahres dürfe man der Zukunft eher mit Vertrauen als mit Furcht entgegenzusehen; keine Macht werde anocher dieurchzuführen daraus entstehenden Eventualitäten den Krieg zu erklären wagen; Italien werde auch hinsichtlich stets im Dienste des Friedens bemittelt wirken. Dieser Einfluß auf die Erhaltung des Friedens werde um so größer sein, als Italien über eine gewaltige moralische und materielle Macht verfüge.

Telegraphische Nachrichten.

Petersburg, 3. Jan. (Telegr. d. Hall. Tagl.) Das Journal de St. Petersburg sagt, hinsichtlich auf die Antworten des Kaisers Humbert und Tizias auf die Neujahrswünsche: Alle Kaiser wünschen ausdrücklich, daß das Jahr 1889 diesen hinsichtlich Voraussetzungen ertheilende.

Wien, 2. Januar. Wie das Telegraphen-Korrespondenz-Bureau benimmt, wurden zu Mitgliedern des Herrenhauses ernannt: Geheimrath Richard Graf Cam Martinz, der Präsident der niederösterreichischen Handelskammer Rudolf Szary, der Landmarschall von Nieder-Oesterreich Christian Graf Rusky, der Kammerer Johann Graf Seebach-Willich, der Probit des Kollegiatenpils Weybach, Dr. Anton Venz, der Kammerer Arthur Graf Volod, der Domänenmeister Friedrich Baron Schmitz, der Ministerialrath in Wien Franz Ritter v. Schneider, der Landesrat in Wien Franz Ritter von Siedl, der zweite Präsident des Obersten Gerichtshofes von Strempar, der Kammerer und Gutbesitzer Franz Graf Thun-Sohenstein-Sardagna und der Geheimrath und Gelehrte Karl Freher von Franzenstein.

Wien, 2. Januar. Der König verlieh dem Hofkammer-Präsidenten von Brand das Großkreuz des St. Mauritius-Ordens.

Athen, 2. Januar. Die Unionbank in Wien hat mit der hiesigen Regierung einen Vertrag abgeschlossen, nach welchem dieselbe sowie im Betrage von 20 Millionen Fres. nominal übernimmt, welche für Zwecke der archaischen Gesellschaft ausgegeben und vom State garantirt werden.

Bekanntmachung.

Von der Königl. Eisenbahndirection zu Magdeburg sind der Handelskammer zwei Bekanntmachungen der General-Direktion der italienischen Mittelmeerbahnen in Mailand über besondere **Frachtwagenleistungen für Holztransporte** aus Deutschland nach Italien in Aussicht ge gangen.
Für die Interessenten unseres Bezirkes sind dieselben in unseren Geschäftsämtern zur Kenntnishaftung ausgelegt.
Halle a. S., den 2. Januar 1889.

Die Handelskammer. Bethcke, Jung.

Zu vermieten:

- Ein Sohn achtbarer Eltern kann in die Lehre treten Oftern oder auch früher bei **C. Knabe Wachs**, Altempernstr. Mansfelderstraße 49.
- Ein Sohn achtbarer Eltern kann in die Lehre treten, Oftern oder auch früher bei **H. Karioth, Barbier**, Mansfelderstraße 54.
- Eine kinderlose Frau sucht eine Aufwart. Kaiserfr. 26 im Keller.
- III Etage Charlottenstraße 6 per 1. April zu vermieten.
- I Wohnung für 600 Mark ist gleich zu verm. **Hasse, Bahnhofsstraße 8.**

3 herrschaftliche Wohnungen

für 1000 Mt., 1200 Mt. und 2700 Mt. jährlich, in angenehmer Lage an Stadtpark, - auf Wunsch mit Centralheizung, Garten und Pferdehalm, - jetzt oder später an ruhige Miether abzugeben. Näheres beim Hausmann **Dorotheenstr. 16. R. Loost.**

Mühlweg No. 24b (Gede der Wuchererstraße)

ist die herrsch. Beletage mit Salon, 6 Zimmern nebst Zubehör und Vorgarten zum 1. April zu vermieten. Näheres bei **W. Hohmann, Wuchererstr. 20a.**

Fein herrschaf. eingerichtet, geht Etagen 420 u. 400 Mt. v. od. ip. **Sohnenpollenstr. Nr. 1.**

ist die herrschaf. II. Etage 1. April 1889 zu vermieten u. **H. Weber, Sophienstr. 2.**

ist die herrschaf. III. Etage 1. April 1889 zu vermieten u. **H. Weber, Sophienstr. 2.**

II. Etage von 3 St., 2 R., u. allem Zub. zu vermieten. 1 Etube k. R. nebst Zubehör.

Krudenbergstraße 10.

Ein großer Eckladen mit Wohnung, für jedes Geschäft passend, ist billig zu vermieten. Näheres bei **O. Siengel, Bahnhofstr. 8.**

In der Nähe des Marktes und des Amtsgerichtes ist eine herrschaf. Wohnung bestehend aus 7 heizbaren großen Zimmern mit Nebenglassen, Küche und allem Zubehör per 1. April er. zu vermieten. Näheres bei **Rud. Mosse, Brüderstr. 6.**

Herrsch. Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, Badest. u. nebst Gartenbebauung zu vermieten. Näheres **Geurtienstr. 15, II.**

Zum 1. April d. Js. zu vermieten:
2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, 210 A.; 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, u. Zubehör, 50 A.; 4 Stuben, 2 Kammern, Badestube, Küche und Zubehör, 630 A.
Wuchererstraße 35 p.

Eine Wohnung, 50 Ebr., s. 1. April zu verm. Panzsch 4, I.
Möbl. Zimm. bill. zu verm. Schulgasse 7. Nähe d. Ulrichstr.

Lagerstuppen mit Contor per 1. April oder später zu mieten gesucht. Oftern bef. unter **D. e. 123 Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Herrsch. Wohn. 1. St., R. d. B., 5 St., 2 R. u. Ept. u. sonst. Zub. ist p. 1. April evtl. auch fr. a. verm. **Näh. Wuchererstraße 41a III.**

Gesucht eine Wohnung zum 1. April von sehr ruhigen Mietern. Preis bis 300 Mt. Off. unter **K. C. abzug. Schmeerstr. 26 im Laden**

Anfang 7 1/2 Uhr.

Stadt-Theater.

Direktion: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.
 Offiziell:

Freitag den 4. Januar 1889.
 112. Vorstellung. 25. Vorstellung außer Abonnement.
Erstes und vorletztes Gastspiel der Kgl. Preuss. Hofchauspielerin
Fr. Marie Barkany.
Die bezähmte Widerspänstige.
 Lustspiel in 4 Aufzügen von Shafespeare.

Personen:
 Baptista, ein Edelmann in Padua — Edmund Doß.
 Catharina, } seine Töchter — * * *
 Bianca, } — * * *
 Vincentio, ein Edelmann aus Pisa — Alfred Pehler.
 Lucentio, sein Sohn — Eward Wendt.
 Petruchio, ein Edelmann aus Verona — Berthold Spratte
 Gremio, } Bianca's Freier — Eugen Ludwig.
 Hortensio, } — Adolf Schumacher.
 Tranio, Lucentio's Diener — Carl Friedau.
 Gennio, } Petruchio's Diener — Theo Hieronymi.
 Curtis, } — Julius Hofmeier.
 Bromio, ein Schauspieler. — Erich Schmidt.
 Ein Schneider — Adolf Dalwig.

Bediente des Baptista.
 Nach dem 2. Akt längere Pause.
 * * * Catharina: Marie Barkany.

Vorher:
Die Schulleiterin.
 Lustspiel in einem Akt von Emil Hohl.

Personen:
 Lucie, Baronin's Nichte — * * *
 César, Baron Wedding — Eward Wendt.
 Engelhard von Weisinghausen, Gutsbesitzer — Adolf Schumacher.
 Otto, Kammerdiener des Baron Wedding — Eugen Ludwig.
 Ein Lakai — Josef Hertha.
 Drei der Handlung: Landhaus des Baron Wedding. Zeit: Die Gegenwart.
 * * * Lucie: Marie Barkany.

Opernpreise.
 Probe, Loge 1. R. 4. — Mk. Barquet . . . 2,50 Mk. 12. R. letzte Reihen 0,50 Mk.
 Orchester-Loge 4. — „ Probe-Loge 2. R. 2,50 „ 3. R. numm. 1. — „
 1. Rang-Loge 3. — „ Barriere numm. 1,50 „ Gallerie . . . 0,50 „
 1. Rang-Balkon 3. — „ 2. R. Vorder. 2. — „
 Orchesterfrontal 3. — „ 2. R. Hinter. 1. — „
 Nummern des Tageblattes mit dem Theaterzettel 4 10 Pfg. sind an der Kasse und bei den Villateuren zu haben.
Garderober-Abonnements-Karten zum Preise von 3 R. 20 Pfg., gültig für 30 Vorstellungen in der laufenden Saison und die vollständigen Plätze des Zuschauerraumes mit Angabe sämtlicher nummerierter Sitze sind an der Theaterkasse 4 30 Pfg. zu haben.
 Die Tageskasse im Vestibül des Theatergebäudes ist von 10—1 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags geöffnet.
 Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr — Ende nach 10 Uhr.

Sonnabend den 5. Januar 1889. 113. Vorstell. 26. Vorstellung außer Abonnement. Zweites und letztes Gastspiel der Kgl. Preuss. Hofchauspielerin **Fr. Marie Barkany. Die Jungfrau von Orleans.** Johanna: Marie Barkany.

Hôtel goldene Kugel.
 Mittagstisch von 12—3 Uhr.
 Größere und kleinere Dejeuner, Diners und Soupers können unter Berücksichtigung der jeweiligen Saison in zeitgemässer Ausführung sofort servirt werden.

Renelt's Deutsches Sekthaus
 gr. Ulrichstrasse 38
 empf. täglich frische Austern und Helg. Hummern,
 Alle Delicatessen der Saison.
 Diners und Soupers von a Couvert 2,50 Mk. an, vorzüglichsten Mittagstisch im Abonnement 1 Mk., echtes Münchener Bier vom Fass.
 Mein früheres Lokal gr. Steinstr. 66 habe ich als solches geschlossen

Special-Anschank **Münchener Bürgerbräu**
 bei Julius Just, gr. Märkerstraße 21.
 15 Fl.ichen frei Haus 3 Mark. Gewählte Speisekarte.

Quartal-Versammlung
 der hiesigen Schneider-Zunung findet Montag den 7. d. M. Nachmittags 5 Uhr im „Altenburger Hof“ statt. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.
 Tagesordnung:
 Aufnahme neuer Mitglieder.
 Aufzügen der Zeilunge.
 Rechnungslegung. Beschließenes.
 Der Obermeister: C. Teuscher.

Für den redaktionellen und Inseratenteil verantwortlich Julius Wundt in Halle. — Die hiesige Buchdruckerei (H. Metzgermann) in Halle. Expedition des hiesigen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Holz-Geschäfts-Verlegung.
 Mit heutigem Tage verlegte mein Holz-Geschäft von Salzünde nach Halle a. S., Conto.: Heinrichstraße 6.
 Läger: Steinhörbahuhof und Bahnhof Zeutschenthal.
 Zu bitte das mir bisher geübte Vertrauen auch weiterhin bewahren zu wollen.
 Halle a. S., den 1. Januar 1889.
Fr. Hahn.

Grosse Schesische Gewinne in Gold u. Silber
Gold- u. Silber-Lotterie
 1 goldene Säule = 50000 Mark
 1 do. do. = 20000 „
 1 Hauptgewinn = 5000 „
 1 do. = 2000 „
 2 Gewinne von je 1000 = 2000 „
 4 do. „ „ 500 = 2000 „
 19 do. „ „ 100 = 1900 „
 40 do. „ „ 50 = 2000 „
 40 do. „ „ 40 = 1600 „
 50 do. „ „ 30 = 1500 „
 200 gold. Münz. „ „ 20 = 10000 „
 2000 silb. do. „ „ 5 = 4000 „
Carl Heintze, Berlin W. 4.
 Die sämtlichen Lose a 1 Mark kommen durch das Bankhaus zur Ausgabe und sind von demselben gegen Einsendung des Betragens zu beziehen.
 Breslau, den 19. October 1888.
Das Centra-Comité.
 I. V.
Heinrich IX., Prinz Reuss. 2000 silb. do. „ „ 5 = 4000 „
 Auf zehn Lose ein Freilos. Jeder Bestellung sind 20 Pfg. Porto und Gewinnliste beizufügen.

Hofker „Germania“-Brikets!
 Marke:  Marke:
 Lieferung prompt:  Bedienung streng reell!
 anerkannt bestes Backmaterial offerirt billigst
Wilhelm Reupsch, Comtoir: „grüner Hof“: Bräderstr. 15, I. Fernsprechanschluß Nr. 208.

Rollenpapier, Pauspapier, Pausleinwand, farbiges Rollenpapier in verschiedenen Tönen, Rollenpapier auf Krümmung, Skizzenpapier in Rollen und Bogen, feinste Zeichenmaassstäbe, Storchschnabel, flüssige chinesische Tusche, sowie sämtliche Utensilien für technisches Zeichnen
 in Waaren 1. Qualität fortwährend vorrätig auch die weitgehendsten Wünsche zu befriedigen empfiehlt
Wauergasse 3. H. Bretschneider.
 Gröndet 1846.

Bekanntmachung.
 Wir machen unsern werthen Geschäftsfreunden die ergebene Mitteilung, daß sich unsere Firma nach beiderseitiger Uebereinkunft am 1. Januar cr. aufgelöst hat, daß unser Contor noch bis 1. April cr. zur Erledigung der schwebenden Angelegenheiten fortbesteht und sich nach wie vor **Wauergasse 37** befindet.
 Indem wir für das uns entgegen gebrachte Vertrauen bestens danken, bemerken wir, daß Jeder von uns der unterzeichnete **Schatz Zimmerei- und Vaugeschäft** unter der Firma **Gustav Schatz,** der unterzeichnete **Nordmann Maurergeschäft** unter der Firma **Moritz Nordmann** von jetzt ab für eigene Rechnung weiterführt und daß sich des Ersteren Contor **Wauergasse 37,** des Letzteren Contor **Germaunstraße 2a** befindet.
 Halle a. S., den 1. Januar 1889.
 Godächternd
Schatz & Nordmann.

Bekanntmachung.
 Das Königliche Ministerium für Handel und Gewerbe theilt der Handelskammer mit, daß in dem **Karl Heymann'schen** Verlage, Berlin, ein Sonderabdruck der vom 1. Januar d. J. in Kraft getretenen Ausführungsbestimmungen zu dem Gesetz vom 20. Juli 1879, die Statistik des Waarenverkehrs betreffend, erschienen ist.
 Der Lieferpreis für Staatsbehörden beträgt 35 Pfg. für jedes mit Titel und Umhlag versehene Exemplar. Für Wiederverkäufer ist der Preis auf 75 Pfg. für Privatpersonen auf 1 A festgesetzt.
 Halle a. S., den 2. Januar 1889.
Die Handelskammer.
 Betheke, Jung.

Eine schöne deutsche Dogge, fromm, ist billig zu verkaufen.
Krausstraße 14.
 Meine Wohnung befindet sich jetzt H. Ulrichstr. 27 II
Alb. Tanneberg, Schneidemeister.
 Zur Prüfung von **Handarbeitslehrerinnen** bereitet vor
A. Schubring, Korfstr. 13 II
Monogramme u. Namensschilder wird angeben. **Vangestr. 19/20 III**

Diabotlen-Krankenkasse.
 Das Abonnement der Kranken-Versicherung der Dienstboten bei den Kliniken beginnt mit dem 1. Januar 1889.

Bisher nicht Beteiligte wollen sich zum Beitritt bei der klinischen **Verwaltungs-Inspection** Magdeburgerstraße 10 in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr melden.
Der Geh. Medicinal-Rath
Professor Dr. Weber.

Einige Wochenlang nimmt noch an **Dr. Meißner, Brückstr. 22, III.**
Ich habe mich hier als pract. Arzt u. Geburtshelfer niedergelassen.
 Sprechst. von 8—10 Uhr.
Dr. med. Th. Lange,
Friedrichplatz 4, I.

Ich habe mich hier als pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niedergelassen.
 Meine Wohnung befindet sich **Alte Promenade 6/7, I.**
 Sprechstunde halte ich Vorm. 8—10, Nachm. 2—3

Dr. med. Franz Fischer,
 Vorn. Assistentarzt d. kgl. med. Klin.

Ausflugverbe-Verein.
Monats-Versammlung
 Donnerstag den 3. Jan. 1889
 Abends 8 Uhr
 im Saale des Café David.
 Tagesordnung:
 1. Geschäftsliche Mittheilungen.
 2. Aufnahme neuer Mitglieder.
 3. Mittheilungen des Bibliothekars über die neubeschafften Werke und Anstellung derselben.
 4. Bericht über kleinere Vorlagen.
 Gäfte sind willkommen.
Der Vorstand.

Deutscher Kriegerbund
 (Corporation)
Nordostthüringer Bezirk
 Halle a. S.
 Kameraden, welchen noch Zahlungsbücher (Kollender) fehlen, können dieselben beim Vorliegenden Aderich Harz 25 erhalten.
Sonntag den 13. Januar 1889
 Nachmittags 3 Uhr im Renthal **Sitzung des Bezirks-Vorstandes** wozu hierdurch lameradtschaftlich eingeladen wird.
Sonntag den 13. Januar 1889
 Nachm. 4 Uhr im Renthal **Versammlung der Sanitätscolonne des Bezirks.** Es wird gebeten, daß sämtliche Kameraden zur Stelle sind.
Julius Läderitz, Vorsitzender.

W. F. MORAWIA
 Patent angemeldet
Die Mährin
 30 Rfl. 20 Rfl. an der Kasse.
 Halle a. S., Schillerstraße 3.

Victoria-Theater.
 Freitag den 4. Januar 1889.
Hotel Klingebusch
 Original-Vollständigt mit Gesang in 5 Bildern.